

Meilenstein in der Brunnenförderung

Die Gemeinnützige Organisation „KfBiA – Königsbrunn fördert Brunnenbau in Afrika e. V.“ förderte in den Monaten Januar und März 2025 bereits **9 Projekte** in Tansania, Benin und Togo.

Die Projekte Djagballo, SAKO in **Benin**, SODOA, KPANKPANDE in **Togo**, Nsele, Izandale, Ujiji, ZINGA, ZINGIZIWA in **Tansania** mit ihren insgesamt **19.000 Bewohnern/Schulkindern** erhielten ihren eigenen Tiefbrunnen, der das tägliche Leben in den Dörfern und Schule erheblich leichter macht und auch die regelmäßige Schulbildung deutlich verbessert.

Das Projekt Nr. 100 befindet sich in Tansania / Schulprojekt ZINGIZIWA

Die nachfolgenden Bilder zeigt das Projekt ZINGIZIWA, stellvertretend für alle andern durchgeführten Projekte in den ersten drei Monaten im Jahr 2025.

Die **3.000 Kinder der Grundschule von ZINGIZIWA** interessieren sich sehr wie denn die Bohrung auf ihrem Schulgelände durchgeführt wird. In einer Tiefe von 160 Meter wurde ausreichend Wasser gefunden, das zu einem Tank gefördert wird und von dort auf dem Schulgelände verteilt wird.

Mit den Bauarbeiten wurde am 15.03.2025 begonnen, die Projektarbeiten werden am 22.03.2025, **am Tag des Wassers**, abgeschlossen.



Aufgenommen von Khalid, Leiter von World of Peace Organisation

Betrachtet man alle bisher geförderten Brunnenanlagen konnte man bereits **über 210.000 Menschen** mit ausreichend und sauberen Wasser helfen.

Siegfried Hertlen, 1.Vorstand KfBiA ist sehr stolz auf die **135 Mitglieder** und vielen Unterstützer die es ermöglichten mit diesen **100 Projekten** Menschen in **6 verschiedenen Afrikanischen Ländern** helfen zu können. Ohne die bewährte Zusammenarbeit mit den Klöstern der Erzabtei St. Ottilien, verschiedenen Diözesen, den Friedberger Pallottinern, den Rotary Clubs aus Augsburg und Gersthofen, sowie verschiedenen Stiftungen wäre die Verwirklichung dieser **100 Projekte** nicht möglich gewesen.

Beim Projekt Nr. 100 hatte sich die WULF-Stiftung erneut eingebracht, hier mit **65% Anteilen** an den gesamten Projektkosten.

Wenn man das bisherige Wirken der Königsbrunner Brunnenbauern etwas näher betrachten will, ein Blick in die Homepage www.kfbia.de lohnt sich, gerne auch ein Anruf unter 08231-88918. Sollte man direkt spenden wollen, dann unter: Kontoinhaber: KfBiA e.V. /Pax-Bank Köln / IBAN: DE28 3706 0193 4009 3880 15 / Betreff: Brunnenbau in Afrika.